

SITZUNG

Gremium:	Marktgemeinderat Markt Bad Abbach
Sitzungstag:	Dienstag, 26.05.2026
Sitzungsbeginn/-ende	18:30 Uhr / 20:00 Uhr
Sitzungsort:	Tagungsraum im Kurhaus Bad Abbach

Anwesend:

1. Bürgermeister
Grünwald, Benedikt, Dr.
Marktgemeinderatsmitglieder
Bartl, Hildegard
Baumeister, Gabriele
Diermeier, Andreas
Fuchs, Petra
Hackelsperger, Ferdinand
Halbauer, Andrea
Hanika, Christian
Kefer, Maximilian
Köglmeier, Georg, Dr.
Meny, Reinhold
Ruckdeschel, Sabine
Schmuck, Ruth
Schöberl, Sofie
Schröppel, Matthias
Seubert, Elena
Seubert, Thomas, Dr. med.
Straub, Susanne
Stuhlfelder, Andreas
Weinzierl, Gerhard
Zethmeier, Detlef
Schriftführer
Birzer, Andrea

Nicht anwesend:

Marktgemeinderatsmitglieder	
Altincik, Gökhan	Entschudigt
Markheim, Marina, Dr.	Entschudigt
Schelkshorn, Josef	Entschuldigt
Weitzer, Uli	Entschudigt

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Sanierung Inselbad
3. Haushalt 2026 - Würdigung durch das Landratsamt Kelheim
4. Verschiedenes
 - 4.1. Verschiedenes;
Gründungsfest TVO
 - 4.2. Verschiedenes;
Präsentation zum Familienstützpunkt in Bad Abbach
 - 4.3. Verschiedenes;
Jos. Manglkammer Halle

Öffentlicher Teil**TOP 1****Eröffnung der Sitzung**

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald eröffnet und leitet die Sitzung.

Der Vorsitzende begrüßt Mitglieder des Marktgemeinderates, alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, Frau von der Mittelbayerischen Zeitung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Ladung erfolgte form- und fristgemäß. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 2**Sanierung Inselbad****Sachverhalt:**

Sanierung Inselbad – Sachstand und weiteres Vorgehen

Wie bekannt hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 27. Januar 2026 die Sanierungsplanung beschlossen und die Verwaltung beauftragt, sowohl den dafür nötigen Förderantrag als auch eine verbindliche Auskunft beim Finanzamt zu Fragen des Vorsteuerabzugs zu stellen.

Geplant war Ausschreibung und Baubeginn in der ersten Jahreshälfte 2026 mit dem Ziel, in den Sommerferien 2027 wieder in Betrieb gehen zu können.

Dieser Zeitplan ist aus mehreren Gründen nicht zu halten.

Zum einen wird es nach Mitteilung des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMWBV) für 2026 keine Förderzusage geben. Trotz vorheriger Abklärung bei und mündlicher Zusage durch die Regierung von Niederbayern, hat das StMWBV mitgeteilt, dass – trotz grundsätzlich positiver Bewertung hinsichtlich der Förderfähigkeit – keine Förderzusage gegeben werden könne, da die im Haushalt vorgesehenen Mittel nicht ausreichen. Es bestehe eine Möglichkeit im Haushaltsjahr 2027 zum Zug zu kommen. Für den Markt Bad Abbach geht es dabei um eine Förderung von bis zu 65% der förderfähigen Kosten. In einem persönlichen Gespräch des Bürgermeisters mit Staatsminister Bernreiter konnte leider nicht erreicht werden, zumindest den vorzeitigen Maßnahmenbeginn genehmigt zu bekommen, um förderunschädlich mit der Sanierung beginnen zu können.

Unabhängig vom Förderaspekt kann mit der Sanierung auch deshalb nicht begonnen werden, da der Antrag auf verbindliche Auskunft beim Finanzamt noch nicht verbeschieden ist. Dabei geht es um die Klärung, ob und wie sich der Verzicht auf Eintritt beim Inselbad auf den Vorsteuerabzug auswirken wird. Ein Baubeginn vor verbindlicher Klärung dieser Fragen würde zu einem Verlust der Möglichkeit eines Vorsteuerabzugs in einem hohen 6stelligen Bereich führen.

Diese Situation ist ärgerlich, da der Markt Bad Abbach alle Schritte genauso unternommen hat, wie sie mit den Förderstellen besprochen waren und sich auf entsprechende mündliche Zusagen verlassen hat. Es zeigt sich aber auch hier der wachsende Druck auf die öffentlichen Haushalte, von dem nicht zuletzt Förderprogramme betroffen sind.

Seitens der Verwaltung wird nun das weitere Vorgehen wie folgt vorgeschlagen:

Der Markt Bad Abbach kann es sich angesichts seiner aktuellen Finanzsituation weder leisten auf mögliche Fördergelder, zumal in dieser Höhe, zu verzichten, noch kann er riskieren einen möglicherweise erreichbaren Vorsteuerabzug zu gefährden.

Weil insbesondere vor Verbescheidung der Auskunft durch das Finanzamt nicht mit dem Bau begonnen werden darf, ist der ursprünglich anvisierte Zeitplan nicht mehr zu halten.

Vorgeschlagen wird daher nach Verbescheidung der Auskunft durch das Finanzamt und Bewilligung einer Förderung im Jahr 2027 mit dem Bau zu beginnen und diesen möglichst zum Saisonstart 2028 abzuschließen. Dabei wird betont, dass jeglicher Zeitplan abhängig ist von den Ergebnissen der Steuer- und Förderstellen.

Rein vorsorglich wird empfohlen, dass der Markt Bad Abbach am Projektauftrag für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) teilnimmt. Für den Projektauftrag 2026 stehen Bundesmittel in Höhe von 250 Millionen Euro zur Verfügung. Diese sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität veranschlagt.

Interessenbekundungen können bis zum 19. Juni 2026 digital eingereicht werden.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte erfolgt nach Durchführung eines

Interessenbekundungsverfahrens durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags.

Anschließend werden alle ausgewählten Kommunen informiert und erhalten eine Aufforderung, einen Zuwendungsantrag zu stellen. Die Förderquote beträgt in diesem Programm bis zu 45%, also deutlich weniger als über das Förderprogramm des Freistaates Bayern. Angesichts der offensichtlich wenig belastbaren Aussagen der Bayerischen Förderstellen, empfiehlt es sich aber, zumindest die Chance auf Förderung im Rahmen des Bundesprogramms zu nutzen. Für die Interessensbekundung kann auf die Unterlagen im Rahmen des Bayerischen Förderprogramms zurückgegriffen werden.

Der Vorsitzende erklärt, dass es äußerst ärgerlich sei, dass man sich hier nicht an mündliche Absprachen seitens der Regierung verlassen konnte. Man habe sämtliche Schritte und Wege eingehalten, die vorgegeben wurden. Auch ein persönliches Gespräch mit dem Minister Bernreiter haben kein Erfolg gezeigt. Der negative Bescheid sei die Auswirkung der öffentlichen Haushalte. Die Förderung liege jetzt nicht mehr in der Zuständigkeit der Regierung von Niederbayern sondern beim Ministerium in München. Man hoffe nun auf die Bewilligung der Förderung für 2027 – aufgrund des Kompromisses eines Doppelhaushalts 2026/2027 bestehe hier noch eine Chance.

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald erläutert dem neuen Gremium und auch den Zuhörerinnen und Zuhörern die Situation, welche Schritte seit 2023 bis heute mit dem Thema Inselbad gegeben habe.

Zusätzlich zu der Förderproblematik komme die noch nicht vorhandene Auskunft des Finanzamts hinzu, auf welche man zwingend angewiesen sei um weiter zu planen.

Sowohl die Förderung, als auch Gelder in Verbindung des Vorsteuerabzugs könne man sich nicht entgehen lassen und müsse daher leider weiter abwarten.

Parallel könne man sich auch für das neue Bundesprogramm für eine Förderung „bewerben“. Dies schließe sich auch nicht aus.

Man hoffe nun auf den frühzeitigen Maßnahmenbeginn im Laufe des Jahres, so dass dann im Frühjahr 2027 mit den Bauarbeiten begonnen werden könne.

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünwald erläutert dem neuen Gremium und auch den Zuhörerinnen und Zuhörern die Situation, welche Schritte seit 2023 bis heute mit dem Thema Inselbad gegeben habe.

Zusätzlich zu der Förderproblematik komme die noch nicht vorhandene Auskunft des Finanzamts hinzu, auf welche man zwingend angewiesen sei um weiter zu planen.

Sowohl die Förderung, als auch Gelder in Verbindung des Vorsteuerabzugs könne man sich nicht entgehen lassen und müsse daher leider weiter abwarten.

Parallel könne man sich auch für das neue Bundesprogramm für eine Förderung „bewerben“. Dies schließe sich auch nicht aus.

Man hoffe nun auf den frühzeitigen Maßnahmenbeginn im Laufe des Jahres, so dass dann im Frühjahr 2027 mit den Bauarbeiten begonnen werden könne.

Der Vorsitzende erklärt, dass es klar sei, dass diese Entscheidung niemandem gefällt und auch er selbst enttäuscht sei. Neben dem Thema der Kaiser Therme habe man in der Verwaltung intensiv für das Inselbad gearbeitet, könne nun aber nicht weitermachen. Er habe vor der Wahl nichts Unrealistisches versprochen, er habe sich an die positiven Aussagen seitens der Regierung von Niederbayern verlassen. Das Schreiben ging am 24.03.2026 ein, vorher habe er nie eine negative Äußerung erhalten.

In Summe könne man hier, auch schon wegen verschärfter Beobachtung der Rechtsaufsicht, nicht anders handeln und nicht auf die Gelder in Höhe von ca. 2 Mio. verzichten.

In der Fraktionsführerbesprechung habe man diesen Tagesordnungspunkt natürlich auch schon behandelt. Die erste Idee der Gruppierung DBA einen mobilen Eventpool (3x6m) aufzustellen sei leider nicht realisierbar. Verschiedene Aspekte (Hygiene, Überwachung, Chlor etc.) seien leider für ein öffentliches Gelände nicht zu erfüllen.

Selbstverständlich müsse man sich überlegen welche Lösung man nun für die Übergangszeit anbieten könne, um das Areal sinnvoll und attraktiv zu nutzen, so der Vorsitzende.

Die Gremiumsmitglieder sprechen sich alle für den Vorschlag aus, die Sanierung zu schieben, auch wenn die Entscheidung hier nicht gefalle. Man müsse seriös haushalten. Sie sind sich auch einig darüber, dass man Überlegungen bzgl. einer Alternativnutzung anstellen müsse. Auch an einem Plan B (wenn es mit der Förderung auch 2027 nichts wird) müsse parallel gearbeitet werden.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zum Stand der Sanierung des Inselbads zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat beschließt die Teilnahme am Projektaufruf für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten – Schwimmbäder“ (SKS-Schwimmbäder) und ermächtigt die Verwaltung, eine Interessensbekundung im Rahmen dieses Programms abzugeben.

Der Marktgemeinderat ist laufend über die weitere Entwicklung zu informieren.

873 ungeändert beschlossen Ja: 21 Nein: 0 Anwesende: 21 Befangen: 0

TOP 3

Haushalt 2026 - Würdigung durch das Landratsamt Kelheim

Sachverhalt:

Der Marktgemeinde hat in der Sitzung vom 24.03.2026 den Haushalt mit 16 : 7 beschlossen. Im Verwaltungshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit 32.764.120 EURO und im Vermögenshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit 16.170.277 EUR festgesetzt.

Das Defizit des Verwaltungshaushalts in Höhe von 2.679.177 EUR konnte nur über eine Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt ausgeglichen werden. Die Mittel mussten aus den Rücklagen entnommen werden.

Mit Schreiben vom 23.04.2026 hat das Landratsamt Kelheim den Haushalt 2026 gewürdigt. Das Landratsamt Kelheim weist auf die äußerst besorgniserregende Entwicklung im gesamten Finanzplanungszeitraum hin.

Das Schreiben der Rechtsaufsicht ist als Anlage beigelegt.

Erster Bürgermeister Dr. Benedikt Grünewald erläutert, dass in den Erklärungen der Rechtsaufsicht zu kurz komme, was man nicht steuern könne. Die Kreisumlage, die verspäteten Förderungseingänge etc. beeinflussen einen Haushalt enorm, hier habe man aber keinen Handlungsspielraum. Dennoch sei die Bewertung gut und richtig.

Um die Kreisumlage zu verdeutlichen müsse man sich die Zahlen mal anschauen, so der Vorsitzende. 2020 habe man eine Kreisumlage von 5,4 Mio. bezahlt. Dieses Jahr liege man hier bei 9 Mio. Das sei eine größere Stellschraube über die sich Verantwortliche Gedanken machen sollten, als die Frage ob man sich eine Bücherei oder ein Tiergehege leisten möchte. Viele freiwillige Leistungen könne man nicht einstampfen, da diese z. B. auch Voraussetzung sind um Kurbeiträge zu erheben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Würdigung des Haushaltes 2026 zur Kenntnis.

874 ungeändert beschlossen Ja: 21 Nein: 0 Anwesende: 21 Befangen: 0

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 Verschiedenes; Gründungsfest TVO

Der Vorsitzende weist auf die Festlichkeiten des TV Oberndorf hin.
Vom 19.06.2026 bis 21.06.2026 findet das Gründungsfest statt.

TOP 4.2 Verschiedenes; Präsentation zum Familienstützpunkt in Bad Abbach

Die zuständigen Mitarbeiterinnen für den Familienstützpunkt stellen dem Gremium in einer kurzen Präsentation über die Arbeit eines Familienstützpunktes vor.
Hierbei werden folgende Punkte erläutert:

- Wer sind wir?
- Inhalt Definition Familienstützpunkt
- Wo gibt es Familienstützpunkte
- Umsetzung in Bad Abbach
- Netzwerkarbeit
- Fragen / Anregungen
- Einladung zur Eröffnung

**Die Eröffnung des ersten Familienstützpunkts im Landkreis Kelheim findet am 19.06.2026 ab 14:30 Uhr im Bürgertreff statt.
Herzliche Einladung hierfür.**

TOP 4.3 Verschiedenes; Jos. Manglkammer Halle
--

Der Vorsitzende erklärt, dass die Halle ab Montag, 01.06.2026 wieder benutzbar sei. Die Arbeiten seien komplett abgeschlossen, die Vereine seien informiert.

Es fehlen noch ein paar Schlussrechnungen. Man habe den kompletten Boden neu verlegt, nicht nur den beschädigten Teil. Daher habe man kostentechnisch ein Verhältnis von etwas 1:3 was Versicherungs- bzw. Eigenleistung angehe, so der Vorsitzende. Man habe die Fußbodenheizung modernisiert und so auch KfW-Förderung bekommen. Außerdem habe man auch Zu- und Verteilleitungen in Stand gesetzt.

Dennoch müsse man für die Zukunft planen wann die komplette Halle saniert werde.